

## Ebola-Fieber – Informationen für Reisende

### Was ist Ebola-Fieber?



Ebola ist eine seltene, schwere Erkrankung, die vom Ebola-Virus verursacht wird und oft tödlich verläuft.

Sie wird durch direkten Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten (z. B. Speichel oder Urin) von – lebenden oder toten – infizierten Menschen übertragen. Dies schließt auch ungeschützten Geschlechtsverkehr mit Infizierten bis zu sieben Wochen nach ihrer Genesung ein.

Man kann sich auch durch direkten Kontakt mit Blut oder anderen Körperflüssigkeiten von – lebenden oder toten – wilden Tieren anstecken, beispielsweise von Affen, Waldantilopen oder Fledermäusen.

Das Ebola-Virus wird aber nicht wie die Grippe durch die Luft übertragen.

Nach zwei Tagen und bis zu 21 Tagen nach der Virusexposition kann die Krankheit plötzlich mit Fieber, Muskelschmerzen, Schwächegefühl, Kopf- und Halsschmerzen einsetzen.

Das nächste Stadium der Erkrankung ist gekennzeichnet durch Erbrechen, Durchfall, Ausschlag sowie Leber- und Nierenfunktionsstörungen. Manche Patienten weisen auch starke innere und äußere Blutungen sowie Multiorganversagen auf.

Es gibt weder einen Impfstoff noch eine Behandlung für diese Erkrankung.

### Wie vermeidet man das Risiko einer Infektion mit dem Ebola-Virus?

Selbst wenn Sie in betroffenen Gebieten leben oder dorthin gereist sind, ist das Risiko einer Ebola-Infektion äußerst gering, es sei denn, Sie hatten direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten eines lebenden oder toten infizierten Menschen oder Tiers. Zum Kontakt mit Körperflüssigkeiten gehört auch ungeschützter Geschlechtsverkehr mit Infizierten bis zu sieben Wochen nach ihrer Genesung.

Bei flüchtigem Kontakt in der Öffentlichkeit mit Menschen, die nicht krank wirken, wird Ebola nicht übertragen. Ebenso wenig bei der Berührung von Geld, Lebensmitteln oder beim Baden im Schwimmbad. Auch Mücken übertragen das Ebola-Virus nicht.

Das Ebola-Virus lässt sich leicht durch Seife, Bleichmittel, Sonnenlicht oder Trocknen abtöten. Wird Kleidung, die mit Körperflüssigkeiten in Berührung gekommen ist, in der Waschmaschine gewaschen, so wird das Ebola-Virus vernichtet. Auf Oberflächen, die dem Sonnenlicht ausgesetzt oder getrocknet sind, überlebt das Virus nur kurze Zeit.

### Ausbruch 2014

Derzeit gibt es Ebola-Ausbrüche in **Guinea** und **Liberia**. Die folgenden Informationen enthalten Ratschläge für Reisende, die in die betroffenen Gebiete reisen oder von dort zurückkehren.

### Ratschläge für die Reise nach Guinea oder Liberia

Das Risiko einer Ebola-Exposition ist äußerst gering. Die folgenden Präventivmaßnahmen dürften das Infektionsrisiko ausschließen:

- **Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Blut oder Körperflüssigkeiten von Infizierten oder Leichen und mit möglicherweise kontaminierten Gegenständen.**
- **Vermeiden Sie engen Kontakt mit wilden Tieren und den Verzehr von „Buschfleisch“.**
- **Vermeiden Sie ungeschützten Geschlechtsverkehr.**

## Ratschläge für die Rückkehr aus Guinea oder Liberia

Das Risiko, dass Sie dem Ebola-Virus ausgesetzt waren, ist äußerst gering. Dennoch ist Folgendes zu beachten:

Falls Sie innerhalb weniger Wochen nach der Rückkehr aus einem tropischen Gebiet Fieber, unerklärliche Müdigkeit, Durchfall oder andere schwerwiegende Symptome entwickeln, so sollten Sie

- **unverzüglich einen Arzt aufsuchen und Ihre Reise erwähnen**, da diese Symptome durch eine Infektion, wie Malaria, ausgelöst werden können, die sofortige Untersuchung und Behandlung erfordert.

Falls Sie direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten von lebenden oder toten Personen oder Tieren gehabt haben, einschließlich ungeschütztem Geschlechtsverkehr mit genesenen Infizierten, so sollten Sie

- **unverzüglich einen Arzt aufsuchen und Ihre Reise erwähnen;**
- **Ihren Arztbesuch vorher telefonisch ankündigen**, damit das medizinische Personal bei Ihrer Ankunft die geeigneten Schutzmaßnahmen ergreifen kann.